

PRESSEDIENST

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Fon: 9029-14908 Fax: 9029-14914
E-Mail: fraktion@gruene-cw.de
<http://www.gruene-cw.de>



Anträge an die BVV am 16. September 2021

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler/Kaas Elias

Barrierefreien Zugang zum Fußballplatz und Lokal „Wilma“ im Volkspark Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie der Fußballplatz und das Lokal „Wilma“ im Volkspark Wilmersdorf barrierefrei erreicht werden können. Mögliche Maßnahmen sind mit dem 1. FC Wilmersdorf abzusprechen und dem zuständigen Fachausschuss vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2022 zu berichten.

Begründung:

Bisher ist der Fußballplatz und das Lokal „Wilma“ im Volkspark Wilmersdorf nur über eine Treppe zu erreichen. Mobilitätseingeschränkten Menschen wie Personen mit Kinderwagen ist so der Zugang nicht möglich oder erschwert. Das sollte durch eine barrierefreie Zuwegung behoben werden.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kempf/Wapler/Kaas Elias

Mobilitätsberatung im Bezirk einführen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, in den Stadtteilzentren und Nachbarschaftshäusern in Charlottenburg-Wilmersdorf eine Mobilitätsberatung anzuregen oder einzuführen. Ziel dieser soll es, Menschen aufzuzeigen, wie sie ohne Auto mobil sein können und auf die verschiedenen Angebote des Umweltverbundes zugreifen können. Diese soll aktiv auf die Menschen vor Ort in den Quartieren zugehen und auf der Webseite des Bezirksamtes, mit Flyern, in Sozialen Medien u.a. beworben werden.

Der BVV ist bis zum 31.03.2022 zu berichten.

Begründung:

Um Menschen aufzuzeigen, wie sie ohne Auto mobil sein können, braucht es auch niedrigschwellige Beratung ortsnah im Kiez. Viele Angebote wie die Ausleihe von Lastenrädern können so bekannter werden, um so eine Alternative zum Auto zu sein. Gerade für kleinere Transporte sind Lastenräder eine umweltfreundliche Möglichkeit, etwas von A nach B zu bringen. Diese können kostenlos sein wie z.B. die der „flotte Berlin“. Sie sind damit auch von Menschen mit wenig Einkommen einfach zu nutzen. Darüber hinaus sollte informiert werden, wie z.B. ein Sozialticket erworben werden kann und genutzt werden kann. Ziel des Ganzen ist, klima- und umweltschonende Fahrzeuge mehr zu nutzen.